

Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung

des SVG

Schweizer Verband für Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie

vom Freitag, 05. Mai 2006 im Bethesda-Spital in Basel

Beginn: 16.25 Uhr
Ende: 16.55 Uhr
Anwesend: 76 Mitglieder

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Nach der Begrüssung der zahlreich Anwesenden durch Rolf Huck (Spitaldirektor Bethesda-Spital Basel) und dessen Appellation an den SVG, seine Stärke weiter zu pflegen und auszubauen, erklärt SVG-Präsident Martin Würsch die 44. Generalversammlung offiziell als eröffnet.

Martin Würsch heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und bedankt sich auch beim Gastgeber Bethesda-Spital, einem SVG-Mitglied, das in der Branche immer wieder mit Innovationen und Aktivitäten positiv auffällt.

Mit "Gedanken zum Konsumenten im Jahr 2010" gibt der Präsident in seinen einführenden Worten wertvolle Gedankenanstösse und Inputs und unterstreicht gleichzeitig, dass nicht nur die Branche, sondern auch der SVG als Branchenverband zukunftsgerichtet und visionär denken und agieren muss. Qualität und Kompetenz werden sich auszahlen, denn in Zukunft wird es auf das ankommen, was kein Billiganbieter im Sortiment hat: Zeit, Aufmerksamkeit, Ruhe, das "ich kümmere mich um Sie" und die Konzentration auf das, was der Konsument wirklich sucht und wünscht.

Vor dem Einstieg in die einzelnen Traktanden erinnert Martin Würsch an den in diesem Jahr verstorbenen SVG-Ehrenpräsidenten Paul Rohner, der während vielen Jahren engagiert für den Verband tätig war und diesen auch entscheidend mitgeprägt hat. Im Gedenken an Paul Rohner wird eine Schweigeminute durchgeführt.

Anschliessend begrüsst Martin Würsch – auch im Namen des Vorstandes - speziell die Gäste Walter Dalhäuser (MCH Messe Basel AG) und Christian Hürlimann (DSR Niederlassung Deutsche Schweiz) und teilt mit, dass sich u.a. die Gäste Philippe Echenard (SV Schweiz AG), Dr. Regula Pfister (ZFV-Unternehmungen) und Jann Fisch (Compass Group Schweiz AG) für die Teilnahme an der heutigen Generalversammlung leider entschuldigen mussten.

Nachdem keine schriftlichen Anträge an die Versammlung gerichtet wurden, wird die Generalversammlung gemäss gedruckter Traktandenliste durchgeführt.

2. Wahl der Stimmzähler

Martin Würsch schlägt der Generalversammlung Hélène Walter und Valerie Plüss als Stimmzähler vor, und diese werden mit Applaus gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 43. ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 2005 im Restaurant Scale's der Mettler-Toledo GmbH, Greifensee

Das Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung (publiziert in der "Salz&Pfeffer"-Ausgabe Nr. 4/2005) wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin Dorothee Stich verdankt.

4. Abnahme des Jahresberichtes 2005 des Präsidenten

Vizepräsident Thomas Loew empfiehlt der Generalversammlung die Abnahme des Jahresberichtes 2005 (publiziert in der "Salz&Pfeffer"-Ausgabe Nr. 2/2006), was ohne Gegenstimmen erfolgt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2005

Bilanz und Erfolgsrechnung 2005 sowie ergänzende Informationen wurden zusammen mit der Einladung zugestellt. Budgetiert für 2005 war eine ausgeglichene Rechnung bzw. aufgrund der gesetzlich geforderten Auflösung der letzten Rückstellungen ein Gewinn in der Höhe dieser Rückstellungen. Da sich bereits im Sommer 2005 abzeichnete, dass der Gewinn deutlich höher ausfallen wird, hat der Vorstand die mehrfach zurückgestellten Investitionen für eine neue Website aus steuertechnischen Gründen noch für das Jahr 2005 bewilligt.

Die Erfolgsrechnung weist somit einen Ertrag von Fr. 251'962.51 und einen Aufwand von Fr. 237'080.40 aus, was zu einem Jahresgewinn von Fr. 14'882.11 führt. Das Verbandsvermögen per 31.12.2005 beträgt somit neu Fr. 50'342.85.

Nachdem keine Wortmeldungen seitens der Generalversammlung erfolgen, schlägt Martin Würsch vor, über die Genehmigung der Jahresrechnung 2005 erst nach Traktandum 6 abzustimmen. Er fordert Beatrice Wattering daher auf, den Revisorenbericht vorzutragen.

6. Revisoren-Bericht

Beatrice Wattering liest den Bericht der Revisoren vor, der auch die Empfehlung an die Generalversammlung enthält, die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen. Ohne Gegenstimmen wird die Jahresrechnung genehmigt und den Verantwortlichen Entlastung erteilt.

7. Budget 2006

Das vom Vorstand und der Geschäftsstelle erarbeitete Budget 2006 wurde ebenfalls zusammen mit der Einladung zugestellt. Der Aufwand soll gegenüber Vorjahr um rund Fr. 21'500.— reduziert werden, da 2006 keine Igeho stattfindet und der erhöhte Aufwand von 2005 für die Website einmalig war. Somit ist für 2006 ein Gewinn von Fr. 14'900.— vorgesehen. Martin Würsch erkundigt sich, ob seitens der Generalversammlung Fragen oder Erklärungsbedarf besteht. Nachdem dies nicht der Fall ist, bittet Martin Würsch die Generalversammlung, durch Handerheben das Budget 2006 zu genehmigen. Dies erfolgt ohne Gegenstimme.

8. Wahlen

Bestätigungswahlen Gesamtvorstand

Gemäss Statuten beträgt die Amtsdauer von Vorstand und Geschäftsführerin drei Jahre, und eine Wiederwahl ist möglich. Mit Ausnahme der im letzten Jahr gewählten Mitglieder Jürg Geissbühler und Daniel Rüttimann müssen alle übrigen Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführerin in diesem Jahr neu gewählt werden. Seitens Generalversammlung bestehen keine Einwände gegen die Bestätigungswahl des Gesamtvorstandes inkl. Geschäftsführerin, und somit werden alle ohne Gegenstimme für die weitere Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

Ersatz-Revisor

Durch das statutarische Ausscheiden von Beatrice Wattering als Revisorin schlägt der Vorstand Rudolf Schoedl als Ersatzrevisor vor. Seitens der Generalversammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge. Martin Würsch bittet die Generalversammlung, mit Handzeichen das Einverständnis zur Wahl von Rudolf Schoedl zu geben. Rudolf Schoedl wird ohne Gegenstimme gewählt.

Stiftungsrat

Martin Würsch weist darauf hin, dass die Geschäftsführung der vom SVG 1983 gegründeten Stiftung zur Förderung der Ausbildung für die Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie an die SVG-Geschäftsführung gebunden ist. Wahlvorschläge für Neumitglieder sind Sache des Stiftungsrates, das Wahlgremium aber ist die SVG-Generalversammlung.

Aktuell ist Walter Hilti Präsident des Stiftungsrates, Heinz Patzschke ist Vizepräsident und Beat Akermann sowie Rudolf Fusaro sind Beisitzer. Fred Wirth, langjähriges Mitglied des Stiftungsrates und ehemaliger Vizepräsident, hat seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat bekannt gegeben. Als Nachfolger und neuen Beisitzer schlägt der Stiftungsrat der Generalversammlung Rolf Wingeier (Stv. Direktor der Klinik Hirslanden Zürich) vor. Rolf Wingeier stellt sich ganz kurz der Generalversammlung vor und wird ohne Gegenstimme als neues Mitglied des Stiftungsrates gewählt.

9. BBT-Ausbildungen

David Lienert informiert, dass 2005 die letzte Höhere Fachprüfung für Betriebsleiter/-innen der Gemeinschaftsgastronomie durchgeführt wurde. Von den 18 angemeldeten Kandidat/-innen konnten 16 das Diplom entgegen nehmen.

Anfang 2006 startete ein neuer Lehrgang mit 23 Teilnehmenden. Aktuell ist somit vor allem das Engagement des Lehrgangsleiters Jürg Luginbühl gefragt. Die Höhere Fachprüfung wird im Frühjahr 2007 durchgeführt, der nächste Lehrgang wird Anfang 2008 starten.

10. Abnahme des Tätigkeitsberichtes der "Stiftung zur Förderung der Ausbildung für die Gemeinschaftsverpflegung"

Bevor die eigentliche Abnahme des Tätigkeitsberichtes der Stiftung erfolgt (erschieden in der "Salz&Pfeffer"-Ausgabe Nr. 1/2006), dankt Martin Würsch dem Stiftungsrat für seine Arbeit und den Firmen, die die Stiftung 2005 finanziell unterstützt haben.

Anschliessend wird der Bericht ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin Dorothee Stich verdankt.

11. Beschlussfassung über eingereichte Anträge

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht, und es erfolgen auch keine mündlichen Anträge seitens der Generalversammlung.

12. Varia

Seitens Generalversammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

13. Schlusswort des Präsidenten

Mit dem Dank an alle Anwesenden, an die Gastgeber und an die Sponsoren, die die Generalversammlung und den anschliessenden Branchen-Event grosszügig unterstützt und damit ermöglicht haben, erklärt Martin Würsch die 44. Generalversammlung als offiziell beendet.

Martin Würsch begrüsst den diesjährigen Referenten, Martin Wiederkehr, der mit seinem Referat "Betrachtungen zu Wein und Gesundheit" nicht nur interessante Informationen vermitteln, sondern auch thematisch einen gelungenen Übergang zum anschliessenden Apéro und Branchen-Event schaffen wird.

Zofingen, 06. Mai 2006

Für das Protokoll: Dorothee Stich